



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1872-12-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 34. Sonntag,

den 1. Dezember 1872. 495

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von K. v. Weber. Musik von C. M. von Weber.

Ottolar, böhmischer Fürst	.	.	.	.	Herr Schloffer.
Runo, fürstlicher Erbsörster	.	.	.	.	Herr Starke.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	.	*
Annchen, eine Verwandte von ihr	.	.	.	.	Fräul. Riesling.
Caspar, erster Jägerbursche	} in Runo's Diensten	.	.	.	Herr v. Neben
Max, zweiter Jägerbursche		.	.	.	Herr Franke.
Samiel, der wilde Jäger	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	.	.	.	.	Herr Knapp.
Fürstliche Jäger	}	.	.	.	Herr Peters.
		.	.	.	Herr Strubel.
		.	.	.	Herr Wogrillsch.
Ein Eremit	.	.	.	.	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.
Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30jährigen Krieges.

* Agathe Fräul. Adele Doetz, von Wien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40	{	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt
" 10 " 58				Kaiserlautern und Dürkheim.
" 9 " 10	{	" " " "	} Frankenthal und Worms.
" 10 " 5			
" 9 " 45	{	" " Mannheim	} Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " —			

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Theater-Nachricht.

Am 3., 6. und 9. Dez. d. J. findet im Abonnement unter Mitwirkung des Königl. Hofchauspielers, Herrn Wänzer von Berlin, die erstmalige Aufführung der Oedipus-Trilogie von Sophocles (König Oedipus. — Oedipus in Kolonos. — Antigone.) nach der Bearbeitung von Dr. A. Wilbrand auf hiesiger Bühne statt. Für die Besucher der einzelnen Vorstellungen sind die Sonntagspreise maßgebend; für diejenigen jedoch, welche allen 3 Vorstellungen anzuwohnen wünschen, wird ein Abonnement zu ermäßigten Preisen eröffnet und zwar:

für Sperrsitze im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges	. . . . .	zu fl. 3. — per Platz,
für Parterre oder Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum	. . . . .	" " 1. 36. " "
für Reserveloge III. Ranges	. . . . .	" " 1. 12. " "

Vormerklungen auf dieses Abonnement werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.
Mannheim 25. November 1872.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.